

Reise für Kölner Lehrerinnen und Lehrer nach Istanbul im Oktober 2015

Nach den erfolgreichen Lehrerreisen in den Jahren 2011 und 2012 führte der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul“ e.V. vom 12. bis zum 17. Oktober 2015 zum dritten Mal eine Reise für Kölner Lehrerinnen und Lehrer nach Istanbul durch.

Sieben der zehn Reiseteilnehmer waren Lehrerinnen und Lehrer der Schulformen Gesamtschule, Gymnasium und Berufskolleg. Geleitet wurde die Reise durch die Vereinsmitglieder Theresia Wieck und Rainer C. Wieck.

Die Gruppe wohnte in einem geschichtsträchtigen Hotel in Beyoglu, nahe der lebhaften Geschäftsmeile Istiklal Caddesi.

Das Ziel der Reise war, das türkische Schulsystem, türkische Lehrkräfte und Schüler, die türkische Bevölkerung und Lebensweise sowie die Schönheiten der „Schwesterstadt“ kennen zu lernen, verbunden mit der Hoffnung, weitere Schulkontakte zwischen Köln und Istanbul anzuregen.

Schon bei einem Kölner Vortreffen gab ein türkischstämmiger Fachmann einen detaillierten Vortrag über das türkische Schulsystem.

Gleich am Ankunftstag in Istanbul bekam die Gruppe bei einem Besuch der „Blauen Moschee“ in der historischen Altstadt Sultan Ahmet einen ersten Eindruck von den kulturellen Höhepunkten Istanbuls und lernte am Abend die schmackhafte türkische Küche in einem traditionellen Lokal kennen.

In den folgenden Tagen besuchten die Teilnehmer Schulen, die Deutsch als Fremdsprache unterrichten. Es handelte sich um zwei staatliche Schulen (die Gymnasien „Köyhizmetleri Anadolu Lisesi“ und „Kabataş Erkek Lisesi“) sowie eine private Gesamtschule (Avrupa Koleji), an der Deutsch vom Kindergarten bis zum Abschluss der Klasse 12 gelehrt wird. Durch Erläuterungen der Fachbereichsleiterinnen und -leiter erhielt die Gruppe nochmals Einblicke in das türkische Schulsystem. Konkretisiert wurden diese durch Hospitationen in den Unterrichtsfächern Deutsch, aber auch Englisch, Mathematik, Biologie und Kunst.

Die Schulleiter (bzw. eine Schulleiterin) begrüßten die Kölner Besucher persönlich und zeigten großes Interesse an intensiven Kontakten mit deutschen Schulen. Die Aufgeschlossenheit, Herzlichkeit und Gastfreundschaft (Das leibliche Wohl kam nie zu kurz!) aller beteiligten Schulleiter, Lehrkräfte und Elternvertreter und das Interesse der Schülerinnen und Schüler den deutschen Besuchern gegenüber war beeindruckend.

Über die schulischen Aspekte hinaus gab es weitere interessante Informationen: Der Leiter des Istanbul-Büros der Friedrich-Ebert-Stiftung erläuterte umfassend die allgemeine politische Lage des Landes kurz vor der Parlamentswahl, und über die Situation der Christen in Istanbul erhielt die Gruppe einen differenzierten Einblick bei einem Besuch der evangelischen Kreuzkirche.

Weitere Schönheiten der „Stadt auf zwei Kontinenten“ ergänzten das Programm: Hagia Sophia, Sultanspalast Topkapi, Yerebatan-Zisterne, Süleymaniye-Moschee, Großer Basar, Rüstem Paşa-Moschee ... und eine Bootsfahrt auf dem Bosphorus.

Nach sechs dicht gefüllten Tagen kehrte die Lehrergruppe voll neuer Erfahrungen zufrieden zurück nach Köln.

Theresia Wieck